

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher
Fislisbach
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Ref. Kirchgemeinde
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen–
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt sehen Sie oben
und weitere Infos finden
Sie auf unserer Website



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Gottesdienste

Sonntag, 01. Oktober, 10.00
Kirche Holderbank: Regional-Gottesdienst, Laienpredigerin Ursula Walti, Musik: Fabian Sarbach

Sonntag, 08. Oktober, 10.00
Kirche Rapperswil: Regional-Gottesdienst, Pfr. Jürg Steiner, Musik: Christine Sigg, anschliessend Chile Kafi (Fahrdienst gemäss Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger)

Sonntag, 15. Oktober, 09.45
Kirche Niederlenz: Regional-Gottesdienst mit Taufe, Pfrn Christine Soland, Musik: Slava Kästli (Fahrdienst gemäss Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger)

Sonntag, 22. Oktober, 19.00
Kirche Niederlenz: wir sind zu Gast an der Taizé-Feier in Niederenz, Pfrn Christine Soland

Mittwoch, 25. Oktober, 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chline, Pfrn Regula Blindenbacher und Team, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 29. Oktober, 10.00
Kirche Möriken: Taufgottesdienst der 3. Klassen, Pfr. Martin Kuse, Katechetin Barbara Schärer und die SchülerInnen der 3. Klassen, Musik: Christina Ischi

Vorschau

Sonntag, 05. November, 10.00
Kirche Möriken: Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn Regula Blindenbacher, Musik: PopUp Band und Chor

Mittwoch, 15. November, 06.30
Kirche Möriken: Frühjugendgottesdienst der 8. Klassen

Sonntag, 26. November, 17.00
Kirche Holderbank: Ewigkeitssonntag, Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Christina Ischi

Samstag, 02. Dezember, 11.00-15.30
Gemeindesaal Möriken und Yul-Bryner-Platz: ökumenischer Bazar

Sonntag, 03. Dezember, 11.00
kath. Kirche Wildegg: ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Martin Kuse und Pfr. Roland Häfliger

Agenda

Sonntag, 01. Oktober, bis Donnerstag, 05. Oktober
Konflager der 9. Klassen in Wildhaus mit Pfr. Martin Kuse, Pfrn Regula Blindenbacher und Team

Mittwoch, 04. Oktober, 13.30-16.00
Kirchgemeindehaus: Lismi Grüppli, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Donnerstag, 05. Oktober, 18.30
Kirche Möriken: Fyrabebier in der Kirche, ungezwungenes Beisammensein bei Bier und alkoholfreien Getränken

Samstag, 28. Oktober, 14.30
Alterszentrum Chestenberg: ökumenische Totengedenkfeier, mit Pfr. Martin Kuse und Tomás Hostettler, Pfarrei Lenzburg

Dienstag, 31. Oktober, 14.00
Gemeinsam Unterwegs: Treffpunkt vor dem oberen Eingang zum Friedhof bei der Kirche Möriken, leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich), anschliessend Kaffee in der Kirche

Öffnungszeiten Sekretariat während den Herbstferien:

Montag, 02. Oktober 23:
08.30-11.30

Dienstag, 10. Oktober 23:
08.30-11.30

Montag, 16. Oktober 23:
08.30-11.30

Schlusspunkt.

Der grosse Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.

unbekannt

Schicksal ist nicht Strafe

Ein Mann, der im vergangenen Jahr einen Hirnschlag erlitten hat. Aus heiterem Himmel, ohne irgendein Verschulden, er war sportlich und lebte gesund. Die Rehabilitation schreitet nur zögernd voran. Eine Prognose will niemand stellen.

Fragen treiben ihn um. Da ist nicht nur die grosse Trauer um das Leben, wie es davor war. Da ist auch die Frage, wie es sein wird. Ob er seine halbseitige Lähmung wenigstens teilweise wird überwinden können, wieder wird laufen können? Und da ist auch die Frage: Warum? Warum hat es mich getroffen? Und ja, tatsächlich: Könnte es eine Strafe sein für irgendetwas? Habe ich es mir irgendwie zugezogen, habe ich es am Ende verdient?

Solche Fragen höre ich erstaunlich oft in einer Welt, aus der die traditionelle Religion doch schon weitgehend verschwunden ist. Da taucht der alte Gedanke auf, dass jemand lenkt und zuteilt. Eine höhere Instanz, die steuert.

Jesus selbst ist solchem Denken entschieden entgegengetreten. «Jene achtzehn, auf die der Turm am Teich Siloah stürzte und sie tötete, meint ihr, sie seien schuldiger gewesen als alle anderen Bewohner Jerusalems? Nein, sage ich euch; aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenso zugrunde gehen.» (Lukas-Evangelium Kapitel 13) Genial, wie Jesus hier jene vom hohen Ross holt, die verschont geblieben sind!

Schicksal ist niemals Strafe. Es kann Folge sein von etwas (Rauchen schadet). Aber es ist niemals Strafe. Es ist keine Frage von Schuld.

Ich zumindest glaube an eine barmherzige Gottheit, die Leben im Sinn hat - nicht an einen sadistischen Erzieher.

Martin Kuse, Pfr.